



30 HEITERE-BASSLIEDER
HANNES RUCH

— 1. REIHE —

PREIS 2 M. NETTO

VERLAG-FRIEDRICH HOFMEISTER-LEIPZIG

30 HEITERE BASSLIEDER



HANNES RUCH

2. REIHE

PREIS 2 M. NETTO.

VERLAG
FRIEDRICH HOFMEISTER, LEIPZIG.

G.G. RÖDER, G.M.B.H. LEIPZIG.

Wanderschaft

Hermann Hesse

Hannes Ruch

Wiegend

Legatissimo

p

fast wehmütig, die letzte Strophe mit Humor

p

Im Wal = de blüht der Sei = del = bast, im
schneid' ich ei = nen Stab von Holz; ich

Gra = ben liegt noch Schnee. Das du mir heut — ge =
weiß ein an = der Land, da sind die Jung = fern

rit.

schie = ben hast, das Brief = lein tat — mir weh. Jetzt
nicht so stolz der Lie = be ab = ge = wandt. Im

rit.

rit.

Wal = de blüht der Sei = del = bast, kein Brief = lein tut mir

weh, und das du mir ge = schrie = ben hast, schwimmt

mf

Red. * *Red.* *

drau = hen auf dem See, ——— schwimmt drau = hen auf dem

flotter

f

Bo = den = fee, ja drau = hen auf dem See.

Red. *

Slavisches Lied

Hannes Ruch

feurig, schwärmerisch

mf

Zden = ka, See = le, lie = bes Weib = chen

Gut accentuiert, moderato

ach, wie schön sind dei = ne Haa = re, blon = de Flech = ten schön und gel = dig!

Ach, wie rot sind dei = ne Wan = gen und wie schön sind dei = ne Lip = pen;

f

Iden = ku, See = le, lie = bes Weib = chen, ach, wie bist du

rit.

ff

rit.

doch so her = zig! Im = mer bist du schön, doch heu = te

rit.

a tempo

bist du schö = ner noch als je = mals, möch = te bei = nah' glau = ben, Iden = ka,

a tempo

daß du heu = te dich ge = wa = schen!

ff

Boarisch

Peter Schlemihl

Mit Humor

Hannes Ruch

De Gamb = sein, de schiaß' ma'r a so; Mir
 De Dean = d'In de liab'n ma'r a so; Mir

Mäßig
 f
 wiegend

gen = gan wohl au = hi zu'n Jag'n, Mir gen = gan wohl
 kem = man a's fen = schtar auf d'Nacht. Mir klop = fan gar

au = hi auf d'Schneid Und brau = chen koan Ja = ga net
 fach = te wohl an, Bis daß fi ro drin = na auf =

3'frag'n, Kimmt oa = na da = zua, Der gibt scho a
 macht. Und da Pfar = ra bei'n Tog Ao plärr'n wie'r a

un poco rit.

Ruah, Mir schia = h'n net schlecht, Und da G'swin = der hat
 mag, Bals' d'Leut a = mal seh'gn, Is — d'Haupt = sach scho

un poco rit.

a tempo

Recht Kimmt oa = na da = zua, Der gibt scho a
 g'sche'gn, Und da Pfar = ra bei'n Tog Ao plärr'n wie'r a

a tempo

Ruah, Mir schia = h'n net schlecht Und da G'schwin = da hat Recht;
 mag, Bals' d'Leut a = mal seh'gn, Is — d'Haupt = sach scho g'sche'gn.

Des Antonius von Padua Fischpredigt

Nach Abraham a Santa Clara

Hannes Ruch

Mit frommem Sarkasmus

Moderato

1. Un =

mf

rit.

a tempo p

to = nius zur Pre = digt die Air = che findet le = dig. Er
 3. go = sche = te Hex = te, die im = mer = zu fesch = ten, find
 5. gro = ße fisch klei = ne, vor = neh'm und ge = mei = ne, er =

geht zu den flüs = sen und pre = digt den fi = schen. Sie
 ei = lend her = schwom = men, zu hö = ren den from = men: Kein
 he = ben die Köp = fe wie ver = ständ' = ge Ge = schöp = fe, auf

schla = gen mit den Schwän = zen, im Son = nen = licht glän = zen.
 Pre = digt nie = ma = len den Heß = ten so g'fal = len.
 Got = tes Be = geh = ren An = to = nium an = hö = ren.

2. Die Karp = fen mit Ro = gen find all hie = her = zo = gen, habn
 4. Auch je = ne Phan = ta = sten, so im = mer beim fa = sten, die
 6. Die Pre = digt ge = en = det, ein je = des sich wen = det, die

un poco piu mosso
legato

8. Mäu = ler auf = ris = sen, sich Zu = hö = rens b'flis = sen: Kein Pre = digt nie =
 Stod = fisch ich mei = ne, zur Pre = digt er = schei = nen. Kein Pre = digt nie =
 Heß = te blei = ben Die = be, die Ma = le viel lie = ben. Die Pre = digt hat

ma = len, den Karp = fen so g'fal = len.
 ma = len, dem Stod = fisch so g'fal = len.
 g'fal = len, fie blei = ben wie al = le.

un poco rit.

3. Spitz =
 5. fisch
 7. Die

Breiter, mit Deutlichkeit

7. Krebs gehn zu = rück = ke, die Stoß = fisch blei = ben

dik = ke, die Karp = fen viel fress = fen. Die

Pre = digt ver = ges = fen. Die Pre = digt hat

gfa = len, sie blei = ben wie Al = le. rit.

riten.

Der große Durst

Hannes Koch

Stumpf = und trübsinnig

mf

1. So

Grave

lang ich nicht ge = trun = ken hab', er = scheint die Welt mir als ein
 2. Schul = den = last dünkt mich zu groß, ich werd' sie nie mein Leb-tag
 3. Wei = ber sind so stolz und spröb und tun gar fitt = sam ach! und

Grab _____ und al = les grau in grau, _____ doch
 los _____ so we = nig wie den Durst. _____ Doch
 blöb. _____ Da trink ich vol = ler Wut _____ dann

Leicht

rit.

Leggiero

wenn das er = ste Tröpf = chen rinnt, das heißt, wenn's mir durch's
 nur ein einz = ger leicht = ter Schluck, wie wun = der = bar, es
 bin ich nicht zu hal = ten mehr, es giebt gar kei = ne

*Red. * Red. * Red. * Red. **

Tröpf = chen rinnt, da
 weicht der Druck und
 Al = ten mehr, und

wird mein Him = mel blau,
 al = les ist mir Wurft
 al = len bin ich gut 1-3 drum

Tempo di Valse

Schla = ven eilt her = an und füllt mir — durst = gen

Mann die lee = = re kann' bis

rit. 1, 2.
o = = ben an!

3.
2. Die an!
3. Die an!
allargando
calando

Diogenes im Faß

Jodok

Hannes Ruch

Mit philosophischer Behaglichkeit

Andante

1. Er =

gat = tert mit Sor = gen viel äf = fen = de Pein! Ich
 2. Men = schen, sie mei = nen schon Men = schen zu sein Ich
 3. Jun = gen, die Blö = den durch = = tol = len die Nacht: Sie
 4. Al = ten, die Su = ten, die matt sich ge = zecht, sie

hab' mich ge = bor = gen zer = lumpt und al = lein.
 such = te nur ei = nen: Doch fand ich ihn? Nein!
 müs = sen ver = ö = den, noch eh sie's ge = dacht!
 müs = sen ver = blu = ten, ge = schicht ih = nen recht!

Sang selbst im Te = no = re, nun
 Ich strich in die fer = ne bis
 Sie prei = fen Ky = the = re beim
 Sie ka = men zur Lie = be: Doch

etwas breiter werdend

fing' ich den Bass weit ab von dem Cho-re im gast = li = chen Saß.
 auf den Par = naß, da hängt die La = ter = ne! Nun rast ich im Saß.
 schäu = men = den Naß, ich lob' mir das lee = re, das troß = ke = ne Saß.
 ich kam zum Haß! Der blieb mir im Sie = be, drum bleib ich im Saß.

un poco ritenuto

ritenuto

Red.

Langsamer Walzer

p

Wiege' dich, mei = ne Ton = ne! Geht mir — aus der

p *legatissimo*

p

Son = ne! Wünsch' mir nichts als das, —

Red. *

wünsch' mir nichts als das.

p

Red. *

1. 4. 5.

2. Die
3. Die
4. Die

ritenuto *pp*

Red. und Dämpfung *

Ruhiger

17

p

Er = lüfcht dann im Dun = kel, der fon = ni = ge Schein, dann

Calmato

p

schaut das Ge = fun = kel der Ster = ne her = ein: Die Ster = ne sind fer = ne, sie

rit. *a tempo*

schim = mern so blaß, ich steck' die La = ster = ne mir an in dem Saß.

rit. *a tempo*

Ad.

✱

Langsamer Walzer

Wiege dich, meine Sonne! Laß mich

legatissimo

— meine Sonne, wünsch' mir nichts als das,

— wünsch' mir nichts als das.

ped.

mf Und

rit.

ped. und Dämpfung

wenn in den Na-chen der Fähr-mann mich ruft, zer = rinn' ich mit La = chen in

etwas rascher werdend
Licht und in Luft! Mich

un poco accelerando

nachlassend
freut es un = säg = lich, daß ich nichts hin = ter = laß', nichts fest, nichts be = weg = lich, gar

un poco ritenuto

nichts als dies faß.

Ad.

Langsamer Walzer

Wieg' dich, mei = ne Ton = ne! geht mir...

p *legatissimo*

— aus der Son = ne, wünsch' mir nichts als das,

ped.

— wünsch' mir nichts als das.

ped.

*

rit. *pp*

ped. und Dämpfer

*

Der Handwerksbursche

Peter Schlemihl

Hannes Ruch

Mit umständlichem Humor

Moderato

In Frank-reich drin-nen, da hab ich ge-
bin ich in— A-ra-bien ge-

se-ken viel schö-ne Mäd-chen am We-ge ste-ken Ge-
we-sen, da hab' ich Wun-der da-von ge-le-sen, Sie

fie-len mir al-se ü-ber die Ma-ken.
Weib-sen hüt-ten so hei-ßes Blut. Ich

Mußt a = ber wei = ter auf mei = ner Stra = ßen. Um
mein te gleich es gin = ge mir gut, — und

Got = tes = lohn sie wol = len nicht lie = ben.
ha = be ein feu = ri = ges Mäd = chen ge = grüßt Ich

Sonst wär ich gern bei ei = ner ge = blie = ben. Dann
hab' a = ber wie = der fort — ge = müßt. Will

sich hier ei = ner mit Lust er = ge = hen, muß er sich auch mit Geld ver =

se = hen. Es ist ein = mal auf der Welt so un = lich, dann

wer = den die Weib = sen gar hold und lieb = lich, schwar = ge, braun = e und

breiter
gel = bi = ge, es ist ü = ber = al = len das = sel = bi = ge.
colla voce rit.

Ein Traum

Peter U₃, 1760

Hannes Ruch

Weich

1. O Traum, der mich ent-zük-ket! Was
frei-e Bu-sen lach-te, den

dolce

mit 2 Pedalen

hab' ich nicht er-blik-ket! Ich warf die mü-den Glie=der in—
Ju-gend rei-zend mach-te, mein Blick blieb lü-stern ste=hen bei—

ei-nem Ta-le nie=der wo ei-nen Teich, der sil-bern floß, ein
die-sen re-gen Hö=hen, wo Ze-phir un-ter Li-lien blies und

colla voce

schat-ti-ges Ge-büsch um=schloß. Da
sich die Wol-lust füh-len ließ. Sie

rit.

un poco rit.

sah ich durch die Sträucher mein Mädchen bei dem Teiche das
 fing nun an, o Freuden, sich vollends auszu-kleiden, doch

hatte sich zum Baden der Kleider meist ent-
 ach, in dem's geschiehet er wach' ich und sie

la = den bis auf ein untren weiß Gewand, das kei-nem Lüft-chen
 flie = hei. O schlief ich doch von neu-em ein, nun wird sie wohl im

1. rit. 2. rit. rit.
 wi-derstand. 2. Der Wasser fein, nun wird sie wohl im Wasser fein!

Caridah!

Otto Julius Bierbaum

Hannes Ruch

Con moto

I. Ach, mein Schatz ist durch = ge = gan = gen, Ea = ri = dah! Erst wollt' wohn = ten ganz al = lei = ne, Ea = ri = dah! Hat = ten

p semplice

ich ihn wie = der fan = gen, Ea = ri = dah! Doch dann
Nach = ba = rin = nen kei = ne, Ea = ri = dah! Un = fer

hab' ich mich be = son = nen, Ea = ri = dah! Manch' Vor =
Nest war zun = gen = fi = cher, Ea = ri = dah! Vor Ge =

lo = ren ist ge = won = nen, Ea = ri = dah! Zwar es
kei = fe und Ge = ki = cher Ea = ri = dah! Ach nun

war ein sü = ßes Mäd = chen, La = ri = dah! Und wir
sing ich all das Hol = de, La = ri = dah! Was ich

hat = ten man = ches Beet = chen, La = ri = dah! Nicht blos
doch rer = ges = sen woll = te, La = ri = dah! Nein, das

Veil = chen, Tul = pen, Ro = sen, La = ri = dah! Auch zwei
heißt nicht klug ge = sun = gen, La = ri = dah! Denn der

Stämmchen A = pri = ko = sen, La = ri = dah! Und wir
Ha = se ist entsprungen, La = ri = dah! Tren = e

war nicht sei = ne Sa = che, La = ri = dah! Drum ist's
Her = ze sei zu = frie = den, La = ri = dah! Die = le

bes = fer, daß ich la = che, La = ri = dah! Wär's nicht
Ha = fen gibt's hie = nie = den, La = ri = dah! Ist der

ge = stern mir ge = sche = hen, La = ri = dah! Müßt ich's
ei = ne dir ent = lau = fen, La = ri = dah! Kannst du

1. mor = gen mich ver = se = hen, La = ri = dah! Al = so
ei = nen an = dern kau = fen, La = ri = dah! Ei = nen

2. Verliebt

schö = nen, wei = ðen, wei = ðen, La = ri = dah! Muk = ki

Muk = ki soll er hei = ðen, La = ri = dah! Ach wie

schlägt das Herz mir schnel = le, La = ri = dah! Springt er

ü = ber mei = ne Schwel = le, La = ri = dah!

Das Huhn und der Karpfen

Heinrich Seidel

Hannes Auch

Sehr gemächlich

1. Auf

ei = ner Mei = e = rei, da war ein = mal ein bra = ves
war ein Teich da = bei, dar = in ein bra = ver Karp = fen

con espressione

Huhn, das leg = te, wie die Hüh = ner tun, an
saß und still = ver = gnügt sein Fuß = ter frag, der

je = dem Tag ein Ei. Und ka = kel = te, mi =
 hör = te das Ge = fchrei: Wie's ka = kel = te, mi =

ra = kel = te, fpek = ta = kel = te, als
 ra = kel = te, fpek = ta = kel = te, als

molto crescendo =

ob's ein Wun = der fei, als ob's ein Wun = der
 ob's ein Wun = der fei, als ob's ein Wun = der

fei.
 fei.

2. Es
 3. Da

sprach der Karp-fen: Ei! All-jähr-lich leg' ich 'ne Mil-lion, — und

rit. *f*
rühm'mich doch mit kei-nem Ton. Wenn ich um je-des Ei so

p

cre = =

ka-kel-te, mi-ra-kel-te, frek-ta-kel-te, — was

ff

- fce = = = do = = =

gäb's für ein Ge-schrei, was gäb's für ein Ge-schrei!

rit.

rit.

Weihnachtswünsche

Peter Schlemihl

Hannes Ruch

Weich und warm, mit Humor

mf

Molto moderato, legatissimo

An dem lie = = ben Weihnachts =

un poco
rit.

fe = fte hab' auch ich so man = chen Wunsch.

un poco
rit.

a tempo

Er = stens als das al = ler = be = fte: Ei = nen star = ken, bei = hen

a tempo

Etwas lebhafter

p Punsch. *un poco animato* *f* Recht ein hei = ßer, recht ein

f *ritenuto* war = mer! Rinnt er brennend durch das Fell, *ritenuto*

a tempo lacht ein ar = mer, lacht ein ar = mer, lacht ein ar = mer Jung = ge = *a tempo*

rit. *Dolce* fell?

Leise, doch erregter

Seh' ich ihn im Gla = se blin = ken, steht nach an = dem mein Be =

etwas zögernd

geh'r. Soll ich ihn al = lei = ne trin = ken?

un poco rit.

un poco marcato

ach, zu zwei = en schmeckt's doch mehr! Wenn sich zwei = e un = ter =

leggiere

hal = ten, wird's im Stüb = chen licht und

rit.

hell für den al = ten, für den

sonando

rit.

3

al = ten, für den al = ten Jung = ge = sell?

rit.

3

etwas drängend

Wollt ihr mir Ge = sell = schaft brin = gen, sorgt, daß es ein Weib = lein

fei, rund und fett, vor al = len Din = gen auch ein

bis = den keß und freil will sie

cresc.

3

cresc.

3

sehr weich

mei = = ner sich er = bar = men, strei = chelt sanft sie mir das

dolciffimo

p

pp

fell, freut's den ar = men, freut's den ar = men, freut's den

rit.

ar = men Jung = ge = fell?

pp morendo = = =

rit.

Der Jäger

Wilhelm Schulz

Hannes Ruch

frisch, marschmäßig

Undante con moto

mf

1. Der Vög = lein Sang den Jä = ger weckt, ein
 2. auch den Rod zer = schlif = sen er, im
 3. trifft statt Hirsch und Reh im Tann er

Reis er an den Hut sich steckt im er = sten Mor = gen =
 Wald ist Kö = nig er und Herr, Tra = ra, tra = ra, tra =
 ein lieb = wer = tes frau = lein an, tut er fie küf = sen

schein. Und huß, huß, huß, heßt er den Hund, er
 rei. Drum ist so stolz und frisch sein Mut und
 frei; sein muß sie sein wie das Ge-tier im

setzt sein Horn wohl an den Mund und bläst, tra-ra, dar-ein.
 es ge-fällt ihm nichts so gut als wie die Jä-ge-rei.
 fri-schen grü-nen Wald-re-vier, Tra-ra, tra-ra, tra-rei.

1. u. 2. 3. f
 2. Trüg 3. tra-rei!
 3. Und

Der liebste Buhle

Hannes Ruch

Warm

1. Der lieb = ste Buh = le
 die = fem Buh = len,

Legato

f *p* *mf*

tel = = ler. Er hat mich näch = ten trun = ken g'macht und
 fin = = gen. frischt mir das Blut, gibt frei = en Mut, all's

rit. *Ad.* *

f *mf* *f*

fröh = lich heut den gan = = zen Tag. Gott
 durch sein Kraft und Ei = = gen = schafft. Nun

Ad. *

p

geb ihm heut ein gu = = te Nacht, ein gu = te
 grüß dich Gott mein Re = = ben-saft, mein Re = ben =

1. 2.

Nacht.
 saßt!

2. Von

rit.

Der alte Kakadu

f. J. Stein

Monoton, erotisch

Hannes Ruch

Undante moderato

mf

Es leb = te einst in
wenn ihm das ver =

In = si = en ein al = ter Ka = ka = du.
lei = det war, was tat der Ka = ka = du?

Der drückt te bei = nah im = mer-fort das
Er macht das ei = ne Au = ge auf und

ei = ne Au = ge zu. Und
drückt das an = dre zu. Das

Mit Salbung

war ein gro-ßer Phi-lo-so-ph, der al-te Ka-ka = du, denn,
Quasi religioso

wer zu-frie = den le = ben will, drückt stets ein Au = ge zu.

Trinklied

Aus des Knaben Wunderhorn

Mit wichtigem Erzählerhumor *mf*

Hannes Ruch

Andante con moto preciso Ich ging ein-mal nach Graß-dorf nein, da

kam ich vor die Schen-ke, und da ich vor die

rit. Schen-ke kam, da fing ich an zu dur-sten. *molto rit.* Der

Die Viertel wie vorher die Achtel *a tempo* kläglich Wirt, der setzt mich o = = ben = an, er

Sücht, ich wür der be = ste. Ei Mut = ter

f *mf*

Got = tes ja, Mayn = blüm = lein bla

accelerando

p

wie lach = ten die an = dern

a tempo *f*

Gä = fte.

ff *mf*

Erstes Zeitmaß

mf

Und weil ich nun ge = ges = sen hatt,

Calmato

da sollt' ich auch be =

zäh = len, da

molto rit.

Die Viertel wie vorher die Achtel

kläglich

fragt ich, was die Mahl = zeit kost, da

a tempo

r. h.

l. h.

sprach der Wirt ein Ta = ler. Ei Mut = ter

Got = tes ja, Maynblüm = lein bla, accelerando =

da hatt' ich kei = nen a tempo

Ta = ler.

Erstes Zeitmaß

mf

Der Wirt, der zog mein Röck-lein aus und

Calmato

p

monoton

jagt mich in die Scheu-ne, ei Mut-ter Got-tes ja, Mayn-

gedehnt

blüm-lein bla, wie lang war mir die Wei-le. Und

rit. *rit.* *molto rit.*

Die Viertel wie vorher die Achtel

als es ge- = gen Mor- = gen kam, — da r. L.

a tempo

I. L.

träu = felt's von dem Da = ðe. Ei — Mut = ter

Got = tes ja, — Mayn = blüm = lein bla, — *accelerando*

da muß' ich sel = ber *a tempo*

la = ðen.

Erstes Zeitmaß

Immer wichtiger erzählend

Und als es ge = gen Mit = tag kam,

Calmato

da zog der Wirt mir's

Rüpp-le aus, und jagt mich auf die Stra-ße. *molto rit.* Und

Die Viertel wie vorher die Achtel

sehr jämmerlich

als ich auf die Stra = = ße kam, die r. H.

L. H.

Schah warn sehr zer = = bro = chen. Ei Mut = ter

f *mf*

Got = tes ja, Mayn = blüm = lein bla, accelerando =

3 *2*

f Breiter da lief ich auf den *f* *Gymn*

un poco più largo

Sch-ken. *Piu mosso* *ff*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Ich mein Schatz ist durchgegangen	26
An dem lieben Weihnachtsfeste	33
Antonius zur Predigt	8
Auf einer Meierei	30
Boarisch	6
Das Huhn und der Karpfen	30
De Gambsein, de schiaß' ma'r a so	6
Der alte Kakadu	42
Der große Durst	11
Der Handwerksbursche	21
Der Jäger	38
Der liebste Buhle	40
Der Vöglein Sang	38
Des Antonius von Padua fischpredigt	8
Diogenes im faß	14
Ein Traum	24
Ergattert mit Sorgen viel	14
Es lebte einst in Indien	42
Ich ging einmal nach Graßdorf nein	44
Im Walde blüht der Seidelbast	2
In Frankreich drinnen, da hab' ich gesehen	21
Laridah!	26
O Traum, der mich entzückt	24
Slavisches Lied	4
So lang ich nicht getrunken hab'	11
Trinklied	44
Wanderschaft	2
Weihnachtswünsche	33
Zdenka, Seele, liebes Weibchen	4